



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

1. Jenner. Die Beschneidung unsers lieben Herrn Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

JANUARIUS.

i. Jenner.

Die Beschneidung unsers lieben HERN
JESU CHRISTI.

Alles / was ihr thut / das thut in dem Namen unsers
HERN JESU CHRISTI. Zu den Colossern 3. Cap.

Betrachte / daß zwar sehr gloriwürdig seye diser
heilige Namen JESUS; aber beyneben die
Beschneidung / durch welche er hat müssen
erlanget werden / über alle massen streng! Blut hat
man vergiessen müssen / solchen zu erwerben. Daß
CHRISTUS ein Hayland wäre / müste Er sol-
chen Ehren-Titel mit Dargebung seines heiligen
Bluts erkauffen; und daß du dein eignes Hayl
erwerben mögest / lassst dich auff's wenigst ein
Zäckerlein zu vergiessen zu schwär ankommen!
Ausz beyden stehet dir unvermeidlich eines be-
vor; entweder must du JESUM durch Leyden
nachfolgen / oder dich der Hoffnung ihme einmal
in der Glory beygesellet zu werden / begeben. Ach
JESU sey mein JESU, mein Hayland / und weil
Dein Lieb gegen mir schon mit dem Anfang deines
Lebens so groß gewesen / so verleihe mir ein so grosse
Gegenlieb gegen dir / daß ich dich / ja freylich nicht
so vil als du verdienst / so vil doch / als mir möglich
ist / allezeit liebe!

Betrachtung

Über die Beschneidung.

§. 1. Bedencke / daß JESUS CHRISTUS heu-
tiges
Wester Theil. A tiges

2 Beschneidung JESU CHRISTI,

tiges Tags anfangen dasjenige / welches Er bis an das Ende seines Lebens fortführen wird. Er gehorsambet seinem Himmlischen Vater / dessen heiligen Befehl / **MARIAE**, seiner wehrtesten Mutter / und Joseph seinem Nährvater; **Gott** ist einem Menschen unterworfen. Ist demnach ein große Eitelkeit / daß wir arme Menschen denen von **Gott** uns rechtmäßig Vorgesetzten zu gehorsamen / einiges Bedenken tragen: da wir doch wissen / daß wir entweder ihnen / als Statthaltern Gottes Gehorsam leisten / oder unter dem schwarzen Joch unserer herrschenden bösen Neigungen / ja des laudigen Teuffels selbst / müssen gedrückt werden. **Gott** unterwürffet sich dem Befehl / und wir Menschen / die nichts anders / als Staub und Aschen seyn / tragen bedenken uns **Gott** zu unterwerffen! *Disce homo obedire, disce terra subdi, disce pulvis obtemperare.* **Lerne / O Mensch / gehorsam zu seyn; du Erdkloß lerne dich zu unterwerffen; du Staub erne nicht zu widerstreben / spricht der H. Bern.**

§. 2. Auf diesem des Sohn Gottes Gehorsamb erhellet nun sein tieffste Demuth in dem höchsten Grad. Als Er in der Krippen gelegen / hat man ihn doch als einen Menschen / andern gleich / angesehen: in der Beschneidung aber / wird Er / als ein Sünder / herumgezogen. Ein **Gott** / der unendlich von der Sünd entfernt ist / wird für ein Sünder gehalten! woher rühret es dann / daß ich mich alsobald beklage / wann ich gedemütiget wird? Kan man mir wol ein grössere Unbild anthun / als mich auch einen Sünder nennen? Dieses höre ich
zwat

zwar ungern / beynebens hätte ich mich nicht ein solcher zu seyn: Der Sohn Gottes / seinem Himmlischen Vatter zu Ehren / lasset sich so tieff hinunter / daß Er für einen armen Sünder will angesehen / und als ein solcher gehalten werden!

§. 3. Die Lieb / welche unser allerliebster Haysland gegen uns getragen / erscheinet auß diesem Geheimnuß über alle massen klar / in deme Er nicht so bald hat angefangen zu leben / als den Namen unsers Erlösers / auch mit Dargebung seines heiligen Bluts zu tragen. Sein Blut / und seine vergossne Zächerlein seynd sein Herzen-Sprach / mit welcher Er uns sagt / daß Er auß Lieb gegen uns wolle leben / leyden / und sterben. Fange demnach mit dem anfangenden Jahr an ihme in Gehorsamb / und Demuth nachzufolgen: Liebe ihne entgegen den Lauff dieses ganken Jahrs / und alles / was du thust / das thue in dem Namen JESU. Mein Gott ich bin dieses und alle noch übrige Jahr meines Lebens ganz und gar dein!

Ube die Demuth.

Bette für die Christliche Kirchen.

Gebett.

GOTT / der du deinen eingebornen Sohn zu einem Erlöser Menschlichen Geschlechts bestellet / und ihme den heiligen Namen JESU zu tragen anbefohlen hast / gibe uns gnädiglich / daß wir / die wir seinen heiligen Namen auff Erden verehren / seines göttlichen Anblicks genießten mögen in dem Himmel / durch denselben HERN zc.

A ij

2. Jen